

An das
Deutsche Filmmuseum
z. Hd. Herrn Berger /Fr. Letto
Schaumainquai 41

6000 Frankfurt 1

R/ST

20.01.89

Betr: Spielfilmproduktion "Der Rosengarten"

Sehr geehrter Herr Berger,
sehr verehrte Frau Letto,

wie Sie aus unserer Korrespondenz vom 28.12.88 und versch. Vorsprachen von Hr. Schlubach und Hr. Ruß, erfahren haben, produziert die CCC Film den Spielfilm "Der Rosengarten".

Dieser Spielfilm ist zur Zeit eines der wichtigsten Filme in der Bundesrepublik.

Bei unserer letzten Motivbesichtigung am 19.01.89, haben wir uns die einzelnen Drehorte noch einmal genauestens angeschaut.

Wir möchten gerne im Büro von Herrn Prof. Schobert, als Hauptmotiv die Filmaufnahmen durchführen.

Dieses Büro wird von Hr. Schlubach mit der vorhandenen Büroeinrichtung umdekoriert werden.

Ebenso möchten wir gerne die Fenster, durch von uns speziell angefertigte Fensterpersennen, diese Arbeiten werden ca. einen halben Tag in Anspruch nehmen.

Ein weiterer Drehort ist das Büro von Frau Letto. Auch dieses Büro wird nur kurzfristig mit den vorhandenen Büromöbeln umdekoriert.

Kurze Aufnahmen werden im Flur der 4. Etage durchgeführt.

Hier sind die Dekorationsarbeiten auch sehr einfach, aber etwas umfangreicher. Wir müßten im Flur alle Gegenstände und Plakate, die im direkten Zusammenhang zum Film stehen, verändern bzw. abhängen.

Der Drehtag zu unseren Filmaufnahmen liegt zur Zeit bei Dienstag, den 28.02.89, in der Zeit von ca. 8.00 bis 18.00 Uhr.

Die Vorbereitungsarbeiten müßten somit am Montag, den 27.02.89, von unseren Mitarbeitern durchgeführt werden.

Nach dem O.K. des Kopierwerkes werden wir natürlich sofort den ursprünglichen Zustand wieder herstellen. Beschädigungen der einzelnen Räume, durch die Umdekorationen werden nicht stattfinden, Ich möchte hiermit noch erwähnen, daß wir im Rahmen des Spielfilmprojektes "Der Rosengarten" Haftpflicht versichert sind.

An unserem Drehtag benötigen wir auch eine Kontaktperson, die uns während der Dreharbeiten für event. anfallende Fragen zur Verfügung steht.

Als Anlage sende ich Ihnen den filmüblichen Vertrag, mit der Bitte um Durchsicht und Gegenseitige Zustimmung

Wie sich auf der Motivbezeichnung herausstellte, benötigt unser Kameramann, Herr Gernot Roll, nur 2 Stromkreise, die mit 16 A abgesichert sind, um sein Filmlicht zu setzen.

Daher wird vorausgesetzt, daß wir, sollte es möglich sein, an eine normale Steckdose die Filmscheinwerfer anschließen können.

Ich bitte dieses Frage dringend mit einem Haustechniker zu klären. Sollte dieses nicht möglich sein, werden wir einen speziellen Filmstromanschluß, der durch die Stadtwerke Frankfurtangeschlossen wird, legen lassen müssen.

Es ist selbstverständlich, daß die anfallenden Stromkosten zu Lasten der CCC Film gehen.

Als Motiventschädigung bitten wir Ihnen DM 200,--.

Alle weiteren Vorbereitungsgespräche bitte ich Sie mit Herrn Ralf Blankenburg zu führen, Herr Blankenburg wird während der Filmarbeiten in Frankfurt sein und auch noch persönlich mit Ihnen Kontakt aufnehmen. Ich danke Ihnen für Ihre Unterstützung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
CCC FILMPRODUKTION GmbH

G. R.
Günther Ruß
Aufnahmeleitung

Quelle: Artur Brauner-Archiv im Deutschen Filminstitut - DIF e.V., Frankfurt (Main)
Source: Deutsches Filminstitut - DIF: Artur Brauner Archive